

StOAR Idel trägt den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vor.

RM Buß hält die Richtlinie grundsätzlich für gut ausgearbeitet. Die SPD-FDP-Gruppe habe jedoch ein Problem damit, dass im § 3 „Sponsoringbereiche / Ethische Grundsätze“ im Text des Punktes 5 (Ausschluss von Sponsoring), „Verbände, die von Bundes- und Landesämtern für Verfassungsschutz als sicherheitsgefährdend oder extremistisch eingestuft wurden und werden“ gemeinsam mit Parteien genannt werden, die in der Bundesrepublik demokratisch und auch legitim sind. Daher empfehle er, einen gesonderten bzw. zusätzlichen Punkt hierfür einzufügen.

Auf Nachfrage des **RV Fischer** ergibt sich kein Widerspruch gegen die vorgeschlagene Änderung. Die Richtlinie ist entsprechend zu ändern.

RM von Heynitz erklärt, dass die Gruppe „Bündnis 90/DIE GRÜNEN – Kindo – Krüger – Ottens“ den Erlass dieser Richtlinie grundsätzlich begrüßt und zustimmen wird, damit alle Schortenser, aber auch überregionale Wirtschaftszweige die Chance haben, ihr Sponsoring durchführen zu lassen. Die Gruppe hoffe, dass dies zukünftig rege genutzt wird.

RV Fischer lässt über den nachfolgend aufgeführten Beschlussvorschlag - unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderung - abstimmen: